

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 33 (1924)

Rubrik: Ankäufe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ankäufe.

Vorgeschichtliche Altertümer.

Bronzering. Gef. bei Witikon, Kt. Zürich. La Tène Zeit. — Eiserne Sensenklinge mit Marke: APRONIVS F. Aus Chamoson, Kt. Wallis, römisch. — (Weitere Vermehrung dieser Sammlung siehe Ausgrabungsberichte.)

12. Jahrhundert.

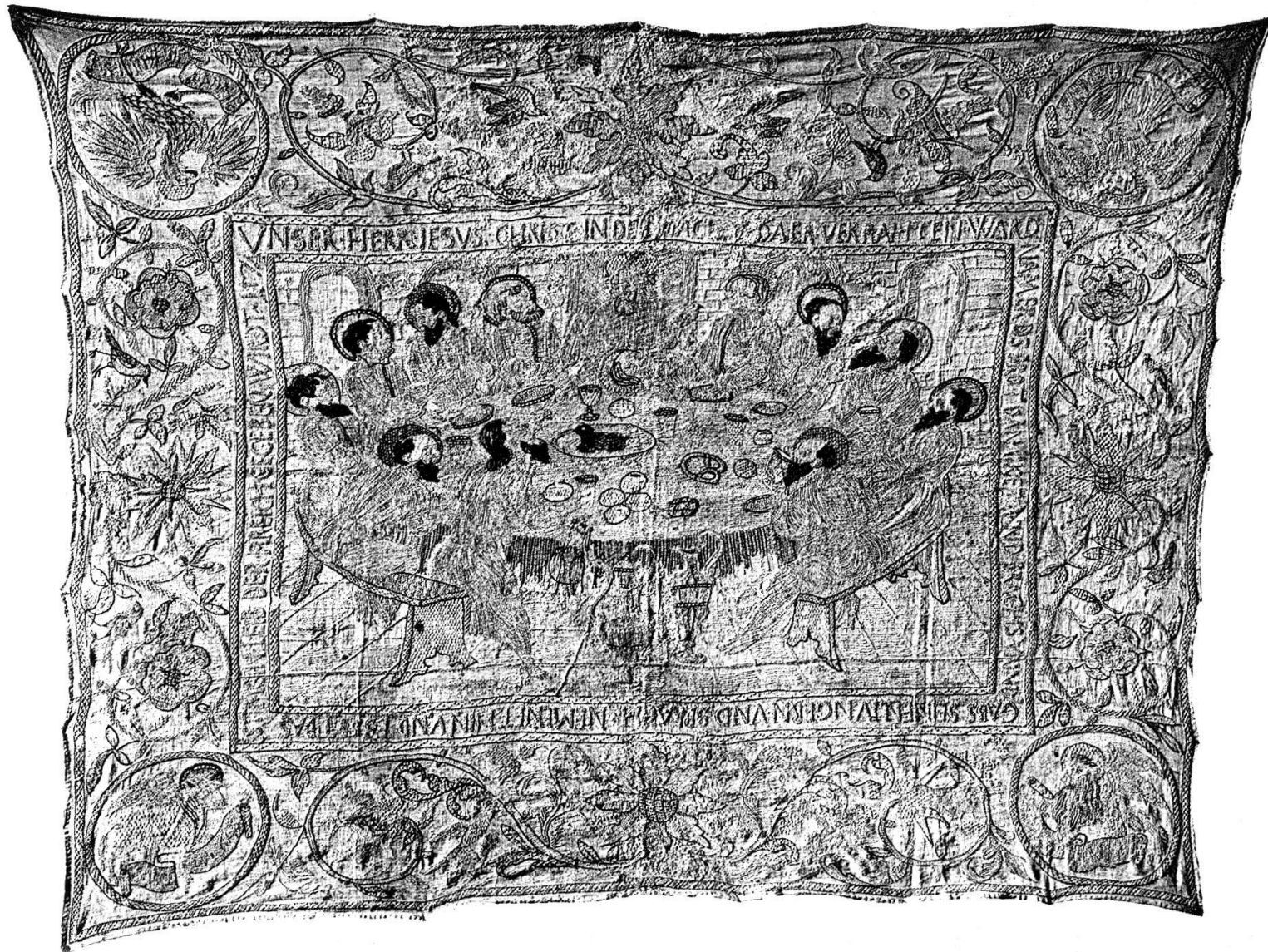
Holzfigur einer Gottesmutter, auf einer Bank sitzend, mit Resten der Bemalung (Taf. 6). Dsgl. mit erhaltener Bemalung, auf einem Thronsessel sitzend (Taf. 7). — Crucifixus mit Fusspostament als Fratze (Taf. 8). Alle aus dem Beinhaus der Kirche von Raron, Kt. Wallis.

13. Jahrhundert.

Holzfigur mit grösstenteils erhaltener Bemalung, Maria nach Art der Schutzmantelmadonnen. — Dsgl. ohne Bemalung, unbekannter stehender Heiliger. Beide aus dem Beinhaus der Kirche von Raron, Kt. Wallis. — Sammlung von Backsteinen und Fragmenten mit eingepresstem Dekor, wovon 8 Stücke aus dem ehemaligen Zisterzienser-Kloster St. Urban, 16 aus der Stiftskirche von Beromünster, Kt. Luzern. — 3 Backsteinbodenfliesen mit eingepresstem Dekor. Aus dem Kloster Königsfelden, Kt. Aargau. — Dolch, Übergangsform vom ritterlichen zum Schweizerdolch. Gef. bei Wollishofen, Kt. Zürich.

14. Jahrhundert.

Holzfigur-Bruchstück mit Spuren der Bemalung, Kopf der Maria mit dem Reste des Körpers und der Sitzbank (Abb. 12). Holzfigur mit teilweise erhaltener Bemalung, Maria (Kind fehlt), auf einem Stuhle sitzend (Abb. 11). Beide aus dem Beinhaus der Kirche von Raron, Kt. Wallis. — Stossschwert mit Scheibenknauf, gebogener Parierstange und zweischneidiger, flacher Klinge und



Abendmahlstuch aus weißer Leinwand mit weißer Leinenstickerei, 1574

messingtauschierter Marke. Aus der Westschweiz. — Dolch mit Knauf- und Parierbalken und gerader zweischneidiger Klinge, zerbrochen. Gef. b. Kiemhof, Gemeinde Embrach, Kt. Zürich. — Dolchmesser Klinge mit Rest der Parierplatte, gerade, einschneidig. Gef. w. o. — Halbarteneisen, das Beilblatt mit geradem Rücken, die obere Hälfte der Schneide eine abgeschrägte Spitze bildend. 3 Marken. Gef. b. Villeneuve, Kt. Waadt. — Panzerhemd mit Geflecht aus abwechselnd genieteten und gestanzten Eisendraht- ringen, hohem Kragen und halblangen Ärmeln. Aus der Westschweiz.

15. Jahrhundert.

Messkelch mit kupfervergoldetem, getriebenem Sechspassfuss, graviertem Schaft und Knauf und silbervergoldeter Cupa; dazu eine silbervergoldete Patene. Aus Schloss Böttstein, Kt. Aargau. — Grüne Reliefofenkachel mit der Darstellung eines wilden Mannes. Aus Wohlen, Kt. Aargau (Abb. 18). — Dolch, Panzerstecher, Griffangel und Klinge aus einem Stück geschmiedet, Scheibenknauf, Griff und Parierscheibe aus Maserholz. Gef. b. Erlenbach, Kt. Zürich. — Panzerhemd mit Geflecht aus genieteten Eisendraht- ringen, Hals- und Armausschnitt. Aus der Innerschweiz. — Schmiedeisernes Hinterlader-Ringgeschützrohr, Kammer fehlt, „Lotbüchse“. Aus dem Val de Ruz, ehemals im Schloss Valangin (Abb. 14). — Armbrust, der Hornbogen mit gemustertem Pergamentüberzug, die Holzsäule teilweise verbeint. Aus der Innerschweiz.

16. Jahrhundert.

Holzrelief, geschnitzte Türbekrönung, darstellend eine Halle, worin die zwei gegeneinander geneigten Wappenschilde von Appenzell, überhöht vom Reichsschild und gehalten von zwei Geharnischten. Wahrscheinlich aus dem Rathaus zu Appenzell (Taf. 1). — Flachsheckel, das Holzbrett datiert 1500. Aus Maschwanden, Kt. Zürich. — Fenstersäule mit eingehauenen Initialen, Schilden und Emblemen des Schneiderhandwerks, 1569. — Getriebene Messingschüssel mit Wirbelrosette im Spiegel und Inschriftband: ICH WART DER IN FRIED. Gef. Kt. Schwyz. — Abendmahls- tuch aus weisser Leinwand mit weisser Leinenstickerei, die Rand-

bordüre mit Rankenwerk, Blumen, Vögeln und den 4 Evangelistensymbolen, in der Mitte die Darstellung des Abendmahls nebst Umschrift. 1574. Ostschweiz? (Taf. 2).

17. Jahrhundert.

Grosser zweiteiliger Fassaden-Schrank mit verschiedenfarbigen Holzarten fourniert und eingelegt. Aus dem Muraltengut in Zürich (Taf. 3). — Stollentruhe aus genuteten Brettern, ohne Nagelung zusammengefügt, mit gewölbtem Deckel und eingeschnittenem Kreis- und Rosettendekor. Kt. Tessin. — 12-Ender-Hirschgeweih mit holzgeschnitztem Hirschkopf auf Kartusche mit Allianzwapen Holzhalb-Thumeisen von Zürich. — Sandstein-Gussmodell für Zinnguss zu einer sog. Spitalschüssel. Aus Basel. — Zierplatte zum Aufhängen aus Winterthurer Fayence mit durchbrochenem Rand, weiss glasiert und blau-gelb bemalt, Stadtbild. — 3 farbige Rundscheibchen in Form einer Halbkugel „bombiert“, mit eingeschliffenem Stern. Aus der Innerschweiz. — Gravierter und ziselierter Wasserhahn aus Bronzeguss, Griff in Gestalt eines Delphins, Ausgussrohr als Drachenkopf. Aus Rheinfelden. — Runde Zinnkanne mit eisernem Traghenkel und Scharnierdeckel, vorn ein eingraviertes unbekanntes Allianzwapen, 1619. Aus der Westschweiz. — Rechteckiges Truhenschloss aus Eisen mit gravierter Deckplatte, darauf das Allianzwapen Escher (Luchs) Zürich und von Fulach-Schaffhausen mit Putten als Schildhaltern, 1611. — Eiserner Herdkesselhaken, die Stange mit Aufhängering, die Enden sich in 4 Haken teilend. Kt. Zürich — Rest einer eisernen Kesselhängekette aus Ringen und Stangen mit Haken. Kt. Zürich. — Uniform zum Gala-Wachtdienst der „Hundertschweizer“ in kgl. franz. Diensten, bestehend aus Rock und Pluderhose aus blauem Tuch, weinrotem Seidensammet, weissen posamentierten Seidenschnüren und weiss-, rot- und blauseidenen Puffen. Paris (Taf. 13). — Decke mit bunter Seidenstickerei auf Filetnetz mit rosa Rohleinwand unterlegt, Rankenwerk und Blumen. Südschweiz. —

18. Jahrhundert.

Teile einer Zimmereinrichtung, bestehend aus 2 holzgeschnitzten und vergoldeten Fenstergalerien und zweibeinigem Konsoltisch,

Louis XVI., mit bunter Marmortischplatte und zugehörigem Spiegelaufsatz. Aus Zürich — Holzlade mit Schiebdeckel und Kerbschnittdekor, Rosetten und Kreise, 1750. Aus St. Moritz, Kt. Graubünden. — Prozessionstragorgel, Portativ, mit bemaltem Gehäuse aus Tannenholz. Angebl. aus dem Kloster Muri, Kt. Aargau. — Eichenes Brotschneidebrett mit Holzschnitzerei, bez. 17. HV. W. 68. Aus Eglisau, Kt. Zürich, 1768. — Holzgedrechselte Obstschälmaschine. Kt. Zürich. — Modell eines Geschützrohr-Transportwagens, „Triqueballe“, mit zugehörigem Vorwagen. Aus der Westschweiz (Taf. 9). — Bemalte Figurengruppe aus Zürcherporzellan, Fischer und Fischerin darstellend. Aus der Fabrik im Schooren b. Bendlikon, Kt. Zürich (Abb. 1). — Tasse und Untertasse aus Zürcherporzellan, mit bunt bemaltem Blumenfestonsdekor und Goldrändchen. — Schüsselteller aus Lenzburger Fayence mit buntem Blumendekor, Marke des H. Klug, Gründer der Lenzburger Fayencefabrikation, 1763. — Tasse aus Lenzburger Fayence ohne Marke. Beide aus Gwatt, Kt. Bern (Beide Taf. 16). — Lange Fisch- und rundovale Platte aus Nyon-Fayence, mit Streublümchen, Kornblumen und Vergissmeinnicht bemalt, beide Fabrikat Baylon (Taf. 15). — Ofenkachelbruchstück blau bemalt und bez. „HP Haffner“, Arbeit des Hans Heinrich Pfau in Winterthur. — Dsgl. bunt bemalt, bez. „Daniel Meyer haffner In Steckboren 1728“. — Dsgl. blau bemalt, bez. „17 H. R. M. 33“ (Taf. 16). Alle aus der Ostschweiz. — Dsgl. blau bemalt, bez. „17 H J WH. T. 85“. Kt. Zürich. — Backstein mit eingeritztem Dekor, eine Kirche darstellend, darüber der Luzerner Wappenschild, 1739. — Messingener Kaliberstab, Artillerie Visierstab zur Bestimmung des Gewichts der Geschützkugeln aus Stein, Eisen und Blei. Aus Zürich. — Kupfervergoldete Reiterpatrontasche, geschnitten und graviert mit Blatt- und Rankenwerkdekor. Gef. beim Milchbuck Zürich, wahrscheinlich aus den Schlachten von Zürich stammend, russisch, 1799. — Viehschelle, aus Kupferblech zusammengenietet, bez. HvH. Kt. Graubünden. — Zylindrischer Mörser aus Gusseisen mit gerippten Tragzapfen und eisernem Stössel. Aus dem ehem. Kloster Feldbach, Kt. Thurgau. — Zimmermannswerkbeil, Kantaxtklinge zum Balkenbehauen, mit Marken, 1776. — Fischgereisen mit runder Lappentülle und Widerhakenspitze. Gef. auf dem Höckler b. Zürich. —

Französische Grenadier-Offiziersflinte, Modell 1754, von den Subaltern-Offizieren des Schweizer Garderegiments in kgl. franz. Diensten getragen bis 1792. — Messgewand, bestehend aus Casula von gewobenem Seidendamast; dsgl. Stola, Manipel, Kelchtüchlein und Bursa. Aus dem ehem. Chorherrenstift in Zurzach, Kt. Aargau. — Goldgesticktes Mäntelchen für ein Ciborium aus roter Seide. Aus Pfäfers, Kt. St. Gallen. — Kelchtüchlein aus weinrotem Seidensamt mit Kreuz des Heilig-Geist Ordens der Hospitaliter, in Silberstickerei. Aus der Kirche von Klingnau, Kt. Aargau. — Antependium aus gepresstem Leder mit versilbertem, vergoldetem und bunt bemaltem Rankenwerk; in der Mitte die Muttergottes im Strahlenkranz. Aus der Innerschweiz.

19. Jahrhundert.

Ein Paar Fusschemel mit farbigen Holzeinlagen und Polsterüberzug mit gestickten bunten Blumensträussen. Aus Zürich. — Grosses Alphorn. Aus Grindelwald, Kt. Bern. — Holzgeschnitztes Modell eines Dreimaster-Segelschiffs, Schulschiff, Kriegsmarine. Aus Zug. — Aschenschale aus Porzellan, am Boden gemalter weisser Zettel „Payemens du jeu de Boston“, Arbeit des Genfer Porzellanmalers Jean Pierre Mulhauser, 1779—1839 (Taf. 16), — Weihwasserbecken aus weiss glasierter Fayence mit der Reliefdarstellung der büssenden Magdalena. Aus Fischingen, Kt. Thurgau. — Schüsselteller aus Fayence, aussen braun, innen weiss glasiert mit bunter Blumenbemalung. — Teile eines Tischservices aus Fayence mit blau gemalten Landschaften, bestehend aus einer runden und einer ovalen Platte, 6 Tellern und einer Saucière. Fabrikat Baylon, Carouge b. Genf (Taf. 15). — 2 Fayence Schalen, weissglasiert ohne Bemalung, mit geripptem Dekor, Fabrikat Baylon & Co. Carouge b. Genf (Taf. 15). — Tasse und Untertasse aus noch ungebrannter und unglasierter gelblichweisser Fayence mit grünen Chinoiserien bemalt. Fabrikat „Carouge“, wohl Baylon w. o. (Taf. 15). — Saucière aus Nyon Fayence, weissglasiert mit blauen und roten Streublümchen. Fabrikat Dortu, Veret & Buvelot nach Nyonart in Carouge b. Genf. — (Taf. 15). Dessertteller aus Nyon Fayence, weiss glasiert mit grünlichschwarzem Aufdruck, Ansicht von Lausanne. Fabrikat Bonnard & Gonin (Taf. 16). — Scherzflasche aus Glas in Gestalt

eines Vorderladergeschützrohrs, als Likörflasche dienend. Aus der Ostschweiz. — Rasierzeug in poliertem Holzkasten mit Spiegel, kupferversilbertem Rasierbecken, kleineren Toilettegegenständen, 2 Rasiermessern und 2 Glasflakons mit kupferversilberten Deckeln. Aus dem Besitz des Joh. Bapt. Egli von Wald, Kt. Zürich, Offizier in napoleonischen und bourbonischen Diensten. — Modell einer Feuerspritze mit kupfernem Kasten und Werk von Messing. Aus Zürich. — Modell eines Feldgeschützes mit gezogenem Bronzerohr und Holzlafette mit Bleirädern, dazu Protze. Angeblich aus dem Besitze der Familie des General G. H. Dufour, 1787—1875. — Keilhaue, Lochaxt eines Zimmermanns. Aus Rumentikon, Kt. Zug. — Perkussions-schlossgewehr, vom Steinschloss umgeänderter Stutzer mit sog. „Chemischen“ Schloss für Zündpillen. Aus der Westschweiz. — Tschako eines neuenburgischen Grenadieroffiziers, Ordonnanz 1823. Aus Le Locle, Kt. Neuenburg. — Ehrenfähnlein aus grün-weiss gevierteter Seide von einem Thurgauischen Schützenfest mit gemaltem Thurgauerwappen, Wilhelm Tell und 3 Thurgauer Milizen, 1846. — Frauenstrohzyylinder mit Seidenbandgarnitur, Frauenfilzzyylinder dsgl. Beide aus Kümmertshausen, Kt. Thurgau. — Weisse Wachsbossierung auf rundem Schiefermedaillon, darstellend die Maria mit dem Christuskind, auf Wolken schreitend. Arbeit des Beat Bodenmüller von Einsiedeln, 1795—1836. — Ölgemälde auf Leinwand, darstellend eine Luzerner Bauernstube mit Bewohnern.



Abb. 1. Porzellangruppe aus der Fabrik im Schooren bei Zürich.